

# STArk

[www.works-bildungswerk.de/stark](http://www.works-bildungswerk.de/stark)



Eigenbetrieb für Arbeit  
Jobcenter Saalekreis

## Unterstützung und Beratung bei:

-  Haben Sie Fragen rund um die Rente und deren Antragstellung?
-  Suchen Sie ehrenamtliche oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsmöglichkeiten?
-  Interessieren Sie sich für Wohnraum im Alter im Saalekreis?
-  Benötigen Sie Unterstützung in Krisensituationen (z.B. plötzliche Krankheit, Verlust, Trennung)?
-  Brauchen Sie Beratung in Behördenangelegenheiten?

## Wo finden Sie uns?

**WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH**  
**Beratungsstelle**

**Lindenstraße 9, 06217 Merseburg**

Telefon: 03461 2491453

Fax: 03461 2768665

E-Mail: [STArk-ESF@works-bildungswerk.de](mailto:STArk-ESF@works-bildungswerk.de)

Engagiert im

Saalekreis



[www.works-bildungswerk.de/stark](http://www.works-bildungswerk.de/stark)

## Das Ehrenamt war und ist eine Stütze der Gesellschaft

-  Hätten Sie Spaß ehrenamtlich tätig zu sein?
-  Möchten Sie sich weiterbilden und Neues lernen?
-  Wollen Sie gemeinsam mit anderen Senioren erleben, was Ihr Engagement bewegen kann?

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag  
9-12 Uhr und  
14-16 Uhr

[www.works-bildungswerk.de/stark](http://www.works-bildungswerk.de/stark)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



**Zusammen. Zukunft. Gestalten.**



Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

# „Es geht um alle“

**SOZIALES** Neue Beratungsstelle bietet Unterstützung bei Behördenangelegenheit oder beim Rentenantrag an. Auch wer als Rentner ehrenamtlich tätig sein will, ist hier richtig.

VON UNDINE FREYBERG

**MERSEBURG/MZ** - Karin Schmidt erinnert sich noch genau. Es ging ihr nicht gut. Sie war in einer schwierigen Situation, brauchte unter anderem eine andere Wohnung. „Ich kam an diesem Tag von einer Wohnungsbesichtigung in Merseburg. Ich hatte eine Tasche dabei - voll mit Schreiben von Behörden, die ich nicht verstanden habe.“ Das habe ihr Angst gemacht, erzählt sie. Dann sei sie durch die Lindenstraße gelaufen. „Vor einem Haus stand ein Aufsteller, auf dem Hilfsangebote aufgelistet waren. Eigentlich wollte ich gar nicht reingehen“, lacht die Endfünfzigerin. Doch dann hörte sie jemanden sagen: „Es ist offen, kommen Sie doch rein.“ Dieser Tag habe ihr Mut gemacht. Sie konnte von ihren Problemen erzählen, und die Leute in der Beratungsstelle hätten ihr geholfen - kostenlos und ohne sie zu irgendwas zu drängen.

Die Beratungsstelle in der Lindenstraße ist ein gemeinsames Projekt des Jobcenters Saalekreis und der Works gGmbH, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Hier trifft man Anke Feineis, Andreas Clahr und Michael Hoske, die unterschiedlichste berufliche Hintergründe haben und ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung einbringen. Sie unterstützen in Krisensituationen wie

## Bevölkerungsentwicklung im Saalekreis

|                             | 2015<br>(Stichtag 31.12.) |          | 2020<br>(Stichtag 31.12.) |          |
|-----------------------------|---------------------------|----------|---------------------------|----------|
|                             | männlich                  | weiblich | männlich                  | weiblich |
| Bevölkerung                 | 94.828                    | 95.795   | 93.457                    | 94.500   |
| Durchschnittsalter in Jahre | 45,12                     | 48,39    | 45,85                     | 48,78    |
| Gesamt                      | 190.623                   | 46,77    | 188.017                   | 47,32    |

QUELLE: EIGENBETRIEB FÜR ARBEIT/JOB-CENTER SAALKREIS | GRAFIK: MZ/BÜTTNER

„Wir müssen etwas tun, um einen guten Übergang in die Rente zu ermöglichen.“

**Katleen Gröber**

Regionalchefin der Works gGmbH

Modellprojekt zur Stärkung der Teilhabe älterer Menschen initiiert und gemeinsam mit der Works haben wir uns entschlossen, etwas zu entwickeln, dass den Menschen beim Übergang in die Rente helfen soll“, erklärt Ines Stöbe, im Jobcenter die zuständige Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

Herausgekommen ist das Projekt „Stark - Stärkung der sozialen Teilhabe älterer Menschen durch Beratung und Unterstützung“ sowie „Eis - Engagiert im Saalekreis“. Ersteres richtet sich an Menschen die Hilfe brauchen. „Die Ur-Idee dafür stammte einst von Christlene Grube, die das ja bereits in unserem Familienzentrum in der Lindenstraße 2 umgesetzt“, erzählt Katleen Gröber, die Regionalchefin der Works, und berichtet vom Fall eines Mannes, der in Rente gegangen ist, aber nicht wusste, dass man die Rente auch beantragen muss damit man Geld bekommt. „Um solche und

Beratungsstelle der Works, Lindenstraße 9, 06217 Merseburg. Öffnungszeiten Mo bis Do von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr. Tel. 03461/2 49 14 53. E-Mail: STARK-ESF@works-bildungswerk.de

milie wandte sich darauf an die Polizei und erstattete Anzeige. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Am Nachmittag des 17. September bekam auch eine Frau in Bannstedt einen derartige Betrugsanruf. Auch deren Tochter hätte angeblich eine tödlichen Verkehrsunfall verursacht und nun sei eine Kautions in Höhe von 35.000 Euro zu zahlen. Die Frau sagte, sie werde jetzt die Polizei rufen und legte auf. In diesem Fall entstand kein Schaden. Die Polizei nahm eine Anzeige zum Befragungsversuch auf.

Die Polizei weist darauf hin, dass man sich am Telefon nicht einschüchtern und unter Druck setzen lassen sollte. „Dubiose Telefonate wie diese sollten sofort beendet werden ohne sich Details zu den eigenen finanziellen Verhältnissen entlocken zu lassen“, sagt Polizeisprecherin Antje Hoppen. „Rufen Sie Angehörige oder die Polizei selbst an. Obgeben die Betrüger vor, siwürden Sie mit ihnen verbiiden.“

Leider werde mancher ein folgreiche Betrug aus Schar überhaupt nicht angezeigt. „Wir bitten Betroffene deshalb, dass Sie sich bei der Polizei melden. Auch wenn jemand einen ähnlichen dubiosen Anruf erhalten hat und nicht darauf reingefallen ist, möchte wir das wissen.“ Auch da könnte helfen, den Betrüger das Handwerk zu legen.

» Hinweise an das Polizeirevier Saalekreis unter Tel. 03461/44 60

LOTTO

93.000 Euro



HERZLICH WILLKOMMEN IN  
UNSERER BERATUNGSSTELLE

BERATER: ANDREAS CLAHR  
BERATERIN: ANKE FEINEIS

ESF – Bundesprogramm  
„Stärkung der Teilhabe  
Älterer – Wege aus der  
Einsamkeit und sozialen  
Isolation im Alter“





---

## WEN WOLLEN WIR ERREICHEN?

Die Beratungsstelle ist für ältere Menschen aus dem Saalekreis ab 60 Jahren einschließlich ihrer Lebenspartner vorgesehen. Der Übergang in die Rente ist eine kritische Lebensphase, in der viele Menschen ihre Verhältnisse neu ordnen müssen. Die unterschiedlichen Lebensverläufe führen zu einem breiten Spektrum an Beratungsbedürfnissen.

## MENSCHEN, IM SGB II BEZUG

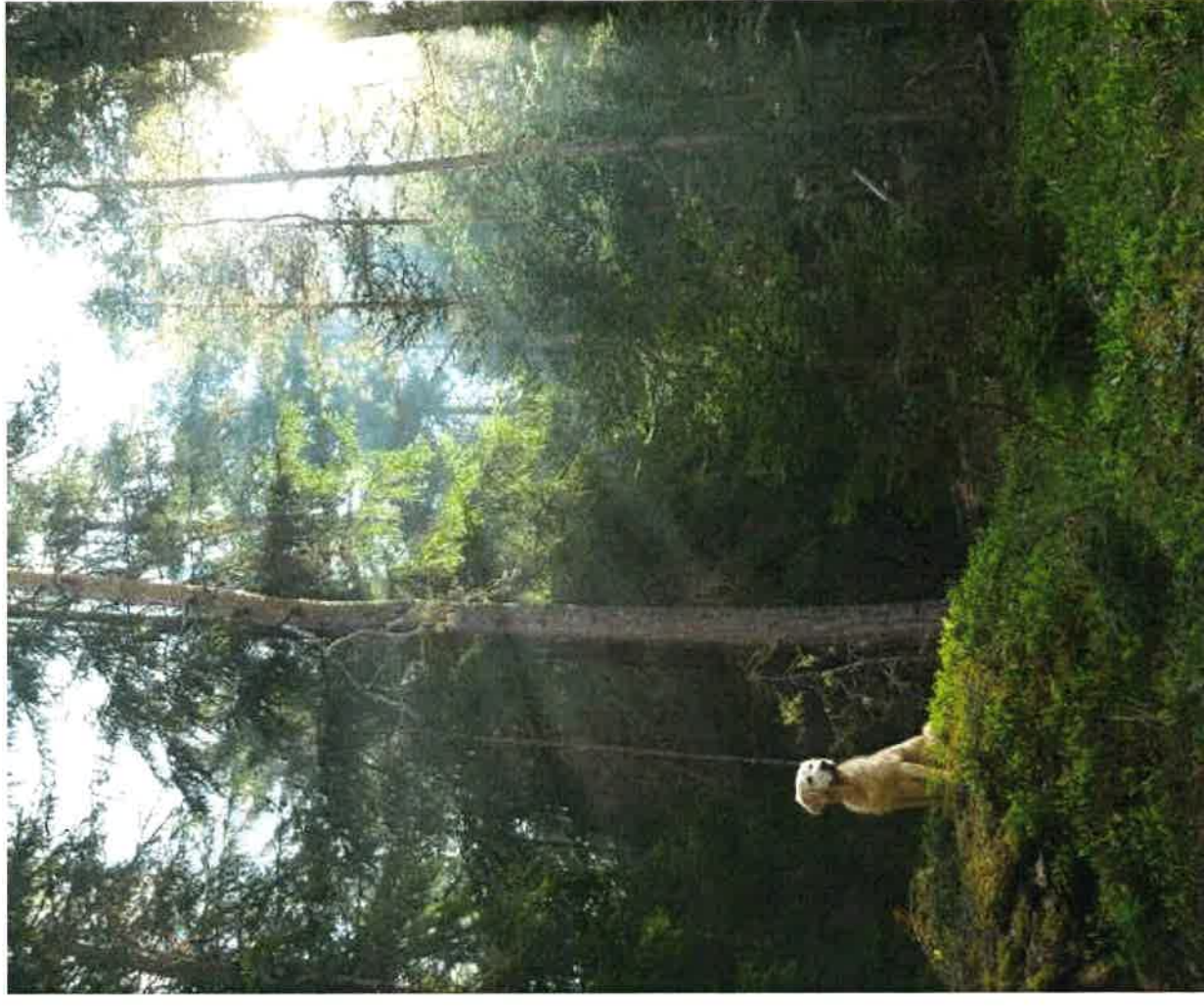
- überlegen einen frühzeitigen Übergang in Rente
- benötigen sozialpädagogische Begleitung zur Regelung anstehender Alltagsprobleme
- müssen sowohl aktuell als auch im Rentenalter ggf. ein Zusatzeinkommen (Nebenbeschäftigung) haben, um die Lebenshaltungskosten decken zu können



---

## **MENSCHEN, DIE SICH AM ENDE IHRER BERUFSTÄTIGKEIT BEFINDEN**

- suchen oft nach einer sinnvollen Betätigung für den Ruhestand
  - müssen sich häufig mit einem deutlich geringeren Einkommen arrangieren
  - vermissen berufliche Anerkennung, suchen neue Herausforderungen
  - gehören nicht zum alten Eisen
  - bieten großen Erfahrungsschatz
- 



---

## UNTERSTÜTZUNG BIETEN WIR IN FOLGENDEN BEREICHEN:

**Beschäftigung im Alter:** Nebentätigkeit, Teilzeitjob, Ehrenamt, Vereinstätigkeit, Umgang mit der neu gewonnenen Zeit, Finden eines neuen Rhythmus

**Wohnen:** Umzug/ dauerhaft bezahlbare Quartiersuche/ Wohnformen im Alter, eigenständiges und Betreutes Wohnen, Barrierefreiheit

**Gesundheitsfragen:** Pflege Angehöriger, Kurzzeitpflege, Pflegegrade und Pflegedienste, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, und Patientenverfügung, Krankenkassenleistungen, Impfungen, Kurantrag, Ambulante OPs und Facharzttermine, Transport zum Arzt, Medikamentenengpässe, Online-apotheken, Sportgruppen, Selbsthilfegruppen etc.



Stärkung der sozialen Teilhabe älterer Menschen  
durch Beratung und Unterstützung

---

## UNTERSTÜTZUNG BIETEN WIR IN FOLGENDEN BEREICHEN:

**Grundsicherung und Sozialleistungen im Alter:** Aufbau von Annahme und Akzeptanz

**Überschuldung:** Themen sind insbesondere Schuldenfallen, Überprüfung von bestehenden Verträgen und Tarifen, Ausgaben im Blick

**Übergang in Rente:** Problemfelder z.B. Umgang mit geringeren Einkommen, weniger Sozialkontakte

**Bildungsangebote:** Umgang mit dem Mehr an Zeit z.B. KVHS, Seniorenkollegs der Universitäten, Teilnahme an Stadtratssitzungen, Probleme im digitalen Leben, Online-Angebote für Senioren u.ä.

**Rentenfragen:** Steuern, die neue Grundrente, Mütterrente, Witwenrente, Rentenerhöhungen



Stärkung der sozialen Teilhabe älterer Menschen durch  
Beratung und Unterstützung



## **Ehrenamt im Alter – Senioren erwünscht!**

Ein Drittel aller deutschen Senioren betätigt sich ehrenamtlich.

Zwei Hauptmotive werden von Menschen, die ein Ehrenamt im

Alter ausüben, immer wieder genannt: sie wollen ihre Zeit sinnvoll nutzen und ihre Kenntnisse und Erfahrungen weitergeben.

Das wollen wir für uns im Saalekreis nutzen!

---

## BISHERIGE FREQUENTIERUNG – 147 RATSUCHENDE BÜRGER 60+



|              |                |
|--------------|----------------|
| bis 65 Jahre | 327 Beratungen |
| 66-75 Jahre  | 122 Beratungen |
| 76-85 Jahre  | 1 Beratung     |
| 86 +         | 1 Beratung     |

- 65 % allein lebende Menschen
- 35 % leben im Familienverbund

---

# BERATUNGSSCHWERPUNKTE

## Finanzen

- Schulden – Regulierung
- Haustürgeschäfte
- Versicherungen
- Sozialleistungen
- Bestattung

## Behörden

- Wohngeld
- Briefwahl
- Ausweisverlust
- Erreichbarkeit
- Post erklären

## Quartier

- Umzug, weil:
- zu teuer, zu groß
- seniorengerecht
- Renovierungen
- Reparaturen
- Sperrmüll
- Technikumgang

## Gesundheit

- Facharzttermin
- Pflege, was nun?
- Corona
- Schutzimpfungen
- ambulante OP
- Einsamkeit
- Isolation
- Ernährung

## Rente

- Grundrente
- Steuern
- Rentenanspruch
- Rentenkonto
- Hinzuverdienst

Engagiert im  
**ESF** Saalekreis  
www.works-bildungswerk.de/stark  
Eigenbetrieb für Arbeit  
Jobcenter Saalekreis

### Das Ehrenamt war und ist eine Stütze der Gesellschaft

- Hätten Sie Spaß ehren-  
amtlich tätig zu sein?
- Möchten Sie sich  
weiterbilden und  
Neues lernen?
- Wollen Sie gemeinsam  
mit anderen Senioren  
erleben, was Ihr  
Engagement bewegen  
kann?

### Dann melden Sie sich bitte bei uns:

WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Beratungsstelle

Lindenstraße 9, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 2491453

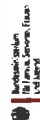
Fax: 03461 2768665

E-Mail: STARK-ESF@works-bildungswerk.de

**Öffnungs-  
zeiten**

Montag bis Donnerstag  
9-12 Uhr und  
14-16 Uhr

Gefördert durch:



Zusammen. Zukunft. Gestalten

**STARK**  
www.works-bildungswerk.de/stark  
Eigenbetrieb für Arbeit  
Jobcenter Saalekreis

### Unterstützung und Beratung bei:

- Haben Sie Fragen rund  
um die Rente und deren  
Antragstellung?
- Suchen Sie ehrenamtliche  
oder sozialversicherungs-  
pflichtige Beschäftigungs-  
möglichkeiten?
- Interessieren Sie sich für  
Wohnraum im Alter im  
Saalekreis?
- Benötigen Sie  
Unterstützung in  
Krisensituationen  
(z.B. plötzliche Krankheit,  
Verlust, Trennung)?
- Brauchen Sie Beratung in  
Behördenangelegen-  
heiten?

### Wo finden Sie uns?

WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Beratungsstelle

Lindenstraße 9, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 2491453

Fax: 03461 2768665

E-Mail: STARK-ESF@works-bildungswerk.de

**Öffnungs-  
zeiten**

Montag bis Donnerstag  
9-12 Uhr und  
14-16 Uhr

Gefördert durch:



Zusammen. Zukunft. Gestalten

## FAZIT

Reisen, Hobbys nachgehen und endlich ausschlafen: Pläne für den Ruhestand sind schnell geschmiedet, die eigentliche Vorbereitung auf die Rente dauert länger. Auf Rentner in spe warten wichtige Entscheidungen – wir helfen ihnen dabei!



*Das Projekt wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer- Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.*

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**